

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Abonnementpreise: In Preussen teilt jährlich... In Preussen teilt jährlich...

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann. Königl. Expedition des Dresdner Journals, Dresden, Marienstrasse No. 7.

Ämtlicher Theil.

Dresden, 23. Juli. Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem hiesigen Architekten...

Nichtämlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Berlin: Befinden des Königs. In Sachen des Zollvereins. Vom Bundesrathe. Eisenbahnangelegenheit. - Elberfeld: Zeitungscorrespondent in Rom verurtheilt. - München: Gesetzbuch. Beurtheilungen in Deggendorf. - Kissingen: Ankauf des Kaisers von Russland. - Darmstadt: Vertragsabschluss mit Nordamerika. - Wien: Vom Schützenfeste. Donauauregulierung. Beweise Antwoortete auf die päpstliche Allocution. - Triest: Resultat der Stadtrathdeputation in Wien. - Paris: Neues transatlantisches Kabel. Vertheilung der Anteile. Vermischtes. - Bern: Jalousische Grenzverlegung. - Brüssel: Denkmalsentwurf in Lüttich. - Puzemburg: Verurtheilung. - Göttingen: Von den Kammern. - London: Parliamentsverhandlungen. Votercorruption. - Kopenhagen: Differenz mit Nordamerika. Seetelegraphenfabrik. - St. Petersburg: Was betrifft der Militärpflicht. Vermischtes. - Konstantinopel: Briganten im Donauvielfaß. - Washington: Was der neuesten Post.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, Mittwoch, 29. Juli, Abends. (W. T. V.) Bei dem heutigen Schützenfeste bräute Kuranda, welchem der Loos auf das Vaterland übertragen war, die Hoffnung aus auf eine Wiedererrichtung Oesterreichs und Deutschlands und brachte einen Loos auf Gesamtdeutschland. ... Paris, Mittwoch, 29. Juli, Abends. (W. T. V.) Der „Athen-Messenger“ berichtet in seiner Wochenrundschau die Ereignisse in Bulgarien und sagt, die Mächte verfolgten mit Aufmerksamkeit die Vorgänge an der Donau; ihr gutes Einverständnis sei das beste Unterpfand für die Erhaltung des Friedens in jenen Gegenden. ... In dem Prozesse der Vereinigten Staaten von Nordamerika gegen einige Arbeiter zu Newbury und Boston wegen Verletzung von Copierschriften für den Bau der Südpolarlinie hat das Gericht kein Vertheil gefällt. Dasselbe lautet dahin, daß der Präsident...

Feuilleton.

Der Verding.

(Fortsetzung aus Nr. 174.)

In einer benachbarten Stadt wurde zu einem wohlthätigen Zwecke ein Pagar abgehalten, wobei eine von Hugh Vandale's Cousinen Verdingerin war und mich das, ihr beim Verkaufen ihrer Beiträge mit beifällig zu sein. Durch Hugh wurde mir die Einladung zu gestellt, und er drang in mich, sie anzunehmen, da das Vergnügen, mich nach Rosterville und wieder nach Hause zu fahren, ihm zufallen würde, und wir so Gelegenheiten haben würden, den Tag in fortwährender Ausregung und Heiterkeit zuzubringen, wie wir es Beide liebten. ... Mein Gewissen war nicht ganz rein, aber ich gab meine Einwilligung und fing an, ein Gefühl zu empfangen, das meiner Schamheit und der Unwissenheit gerechtfertigt widerfahren lassen sollte; und nach vielen Stunden harter Arbeit breitete ich einen Knäuel vor dem Herde Panneuden Augen aus, der, wie selbst sie erkannte, mich zur Königin des Festes machen sollte. ... Du wirst mich für kindisch halten, Margarethe, aber ich träumte von diesem Kleid. Kein Landmädchen konnte sich mehr nach ihrem neuen Out sehen, als ich danach, dich Kleid zu tragen. Du wirst Dir also meine Entschuldigung vorstellen können, als ich am Abend vor dem Feste von Albert einen Brief erhielt, der beim ersten Anblick das Vergnügen unmöglich machte. Es war ein langer Brief, voll von Nachrichten über seiner Mutter Gesundheit, und der Beschreibung, über die nächsten Tage hinweg zu kommen, in denen eine Kränkung in der Krankheit erwartet wurde. In einem kurzen Postscriptum sagte er hinzu: „Ich habe gehört, daß Du darum ersucht worden bist, den Hochzeitsfeier...

Johnson in die Rollen zu verurtheilen sei, da derselbe den Beweis, daß die Gummien, welche dem Schiffbauer Herman geschenkt worden sind, aus den öffentlichen Rollen der Südpolarlinie gestohlen seien, nicht zu führen vermocht habe. Das Gericht hat ferner die Wiedererlangung Herman's für nicht begründet erklärt.

Sandau, Donnerstag, 30. Juli. (W. T. V.) Bei dem heutigen Schützenfeste vertheilte der Landeshauptmann die Beschlüsse des Bundesrats an die Teilnehmer. Die Beschlüsse des Bundesrats sind im Fortschreiten begriffen, in Irland herrscht Ruhe, die Gente sei ergebnis und die Geschäfte lebten wieder auf.

Elberfeld, Mittwoch, 29. Juli. (Corr.-Bür.) Der Abgeordnete der Partei überreicht morgen Vormittag dem Reichstagspräsidenten in Gegenwart des Reichspräsidenten, der Regenshaft, der Minister, der Staatsräthe, der Repräsentanten fremder Mächte und von 5 Bürgern der Hauptstadt.

Misider, Janeiro, 8. Juli. (W. T. V.) Dem Kriegsminister ist ein Schreiben des Reichspräsidenten der argentinischen Confederation gewährt worden.

Tagesgeschichte.

Berlin, 29. Juli. Nach den neuesten Nachrichten aus und ist das Befinden des Königs fortwährend das erwünschteste; ob Se. Majestät nach Beendigung der vorliegenden Cur noch einen andern Badeort (man spricht von Homburg und Ostende) besuchen oder direct nach Babelsberg zurückkehren wird, darüber scheint noch keine feste Bestimmung getroffen zu sein. - Nach der „Pr.-Corresp.“ wird der Eintritt Mecklenburgs und Lübeds in den Zollverband in naher Zukunft erfolgen. Durch die Verhandlungen der Ausschüsse des Zollvereinsbundes mit den Bevollmächtigten der beiden Großherzogthümer und des Lübedschen Herzogthums sind über alle auf den Zollanschluss bezüglichen Punkte die erforderlichen Vereinbarungen festgesetzt. Nach Erledigung dieser Geschäfte steht die Vertragung des Zollvereinsbundesrathe, dessen Ausschuß für Zoll- und Steuerwesen heute Mittags zu einer Sitzung zusammengetreten war, in unmittelbarer Aussicht. Gleichzeitig wird voraussichtlich auch die Vertragung des Bundesrathe des Norddeutschen Bundes eintreten. Letzterer soll sich in seinen letzten Sitzungen aus mit den Vorarbeiten zu einem Bundesverfassungsgesetze, zur Verlage für den nächsten Reichstag, beschäftigen haben. - Sou Eeiten des Reichstags ist eine Reihe allgemeiner Bestimmungen zur Sicherung des Betriebes auf den preussischen Staats- und unter Staatsverwaltung stehenden Privatbahnen in vorläufiger Hinsicht worden. Nach denselben sollen u. A. mehr als 200 Stationen in seinem Eisenbahnnetz sein. Solche Stüge, in welchen auch Personen beherbergt werden, sollen nicht über 150 Stationen stark sein. Die größte Fahrgeschwindigkeit, welche auf keiner Strecke der Bahn überschritten werden darf, wird bei Steigungen von nicht über 1:200 und Abwärts von nicht weniger als 300 Fußten Radius für Schnellzüge auf 5 Minuten, für Personenzüge auf 6 Minuten, für Güterzüge auf 10 Minuten pro Meile festgesetzt; auf stärker geneigten oder mehr getrümmten Strecken muß diese Geschwindigkeit angemessen verringert werden. Bei Couriers-, Schnell- und Extrazügen, bei denen diese höchste Fahrgeschwindigkeit zur Anwendung kommen soll, müssen sich die Betriebsmittel in einem vorzugsweise tüchtigen Zustande befinden. In jedem Zuge, mit welchem Personen befördert werden, muß mindestens ein mächtig besetzter Wagen ohne Passagiere zunächst auf den Tender folgen. - Ueber die nun auch mit Lübed abgeschlossen Verhandlungen berichtet die „N. N. Z.“, daß werden danach in dem Gebiet Lübeds ebenfalls an einen von dem Bundesrathe zu bestimmenden Tage die vereinbarten Verordnungen über die Einführung der Zoll- und Handelsgesetzgebung des Norddeutschen Bundes und über die Nachhersteuerung der im Lübedschen Gebiet vorhandenen Bestände an ausländischen Waaren in Kraft treten. Die Zollgesetzkommission für Lübed soll aus Bevollmächtigten Preussens, Bayerns, Sachsen und Lübeds bestehen. Bayern ist, wie in Ergänzung der gestrigen Mittheilung in Betreff der mecklenburgischen Großherzogthümer zu bemerken ist, auch in der Zollgesetzkommission für die Großherzogthümer vertreten. - Elberfeld, 28. Juli. Ein in Rom anwesiger Herr Clausing ist wegen Correspondenzen für die „Elberfelder Zeitung“ über römische Zustände mit den römischen Behörden in einen schweren Conflict gerathen. Aus einem Schreiben der preussischen Gesandtschaft in Rom an die Redaction der „Elberf. Ztg.“ ist zu ersehen, daß Herr Clausing wegen des betreffenden Zeitungsartikels ursprünglich zu 6 Jahren Galeeren verurtheilt war, daß diese Strafe aber sofort gemildert und derselbe jetzt zu 3 Jahren Civilhaft begnadigt ist. Man hofft, daß sich nach Verlauf einiger Zeit zu Gunsten des Herrn Clausing eine gütliche Verständigung wird ermöglichen lassen. - München, 28. Juli. Das heute erscheinende Gesetzblatt des Königreichs Bayern enthält eine von kaiserlichen Staatsministern gegengezeichnete königliche Declaration, wodurch das Zollvereinsgesetz, den Zollvereinsvertrag vom 1. Juli 1866 betreffend, verkündet wird. - Wie die „D. Z.“ meldet, endete die dreitägige Verhandlung am kaiserlichen Bezirksgerichte zu Deggendorf gegen die Teilnehmer an den Excessen gelegentlich der Controlverammlung am 3. April mit deren Verurtheilung wegen Verbrechen des Aufstandes. Der Hauptbeschuldigte, Joh. Bräu, erhielt zwei Jahre Gefängnis, wovon 1 Monat als durch die Unterwerfungskasse erlassen in Rechnung kommt, die Uebrigen alle wurden zu geringeren Freiheitsstrafen (1 Jahr, 1 1/2 Jahr) verurtheilt, mit Ausnahme der angeklagten Gattinwitwen Frau Kirschner, die vom Gerichtshof freigesprochen wurde. - Kissingen, 29. Juli. (Tel.) Der Kaiser von Rußland und dessen Gefolge, in welchem sich die Grafen Schwalow und Kolberg befanden, trafen, wie bereits kurz gemeldet wurde, gestern Abend 10 Uhr hier ein. Die Kaiserin mit den beiden jungen Großfürstlichen Kindern, sowie der Bruder der Kaiserin, Prinz Alexander von Hessen, waren dem Kaiser bis Pöppelhausen entgegen gefahren. - Darmstadt, 28. Juli. (Fr. Z.) Die Verhandlungen mit dem nordamerikanischen Gesandten, Herrn Bancroft, beizug Abschluß eines Vertrags zwischen den nordamerikanischen Vereinigten Staaten und den nicht zum Norddeutschen Bunde gehörigen hessischen Landesherren sind geschlossen. Der mit dem Norddeutschen Bunde abgeschlossene Vertrag wurde als Norm für den hessisch-amerikanischen Vertrag adoptirt, dabei wurden aber in einem Schlussprotokolle die in dem Reichstage besprochenen Abände beibehalten. - Dr. Bancroft hat sich nach Stuttgart begeben, wird aber noch heute hier zurück erwartet. - Wien, 29. Juli. Unser deutsches Schützenfest erfreut sich fortwährend der lebhaftesten Theilnahme von Seiten des Publicums und nimmt ungehört den erwünschtesten Verlauf. Heute Nachmittag erschien der Minister Graf Taaffe in der Schießhalle und überbrachte die mit Jubel aufgenommenen offiziellen Nachrichten, daß Se. Majestät der Kaiser Donnerstag Nachmittag gegen 6 Uhr den Festplatz zu besuchen gedenke. Heute war die Schießhalle während des Bankets sehr gut besucht, der Beifall, den die einzelnen Redner fanden, stürmisch; nur Kaiser aus Stuttgart, welcher den offiziellen Loos auf das Vaterland zu sprechen hatte, ward, weil seine Rede, die übrigens stark auf das politische Gebiet überschweifte, eine Parteilichkeit vertrat u. zu lange dauerte, stürmisch unterbrochen. Es sprachen dann noch Schützenmajor Riby aus Thurgau aus Wien und die Wänerinnen, Trabert aus Ruffel auf das Selbstbe-

versprochen, fuhr er fort, „kommen Sie. Niemand kann Ihnen einen Vorwurf darüber machen.“ (Fortsetzung folgt.)

Während er sprach, hatte er sich über das Geländer gebeugt und auf irgend eine Art war seine Hand der meinen nahe gekommen, ohne daß ich Anstalt machte, sie zurückzugeben. - Es wird freilich langweilig werden ohne Sie, und ich muß gehen, denn ich habe es meiner Cousin...

Während er sprach, hatte er sich über das Geländer gebeugt und auf irgend eine Art war seine Hand der meinen nahe gekommen, ohne daß ich Anstalt machte, sie zurückzugeben. - Es wird freilich langweilig werden ohne Sie, und ich muß gehen, denn ich habe es meiner Cousin...



die seitigen Collegium beauftragte Abfassung von ...

Die hiesigen königl. Bezirksgerichte ...

Die hiesigen königl. Bezirksgerichte ...

Der zoologische Garten wird während des Monats August ...

Der zoologische Garten wird während des Monats August ...

Der zoologische Garten wird während des Monats August ...

philosophischen Facultät. Im Vergleich zu dem Katalog für das gegenwärtige Halbjahr ...

Am 28. Juli. (D. V.) Seeden, nachdem wir gegen Abend unser Blatt schließen wollen ...

Die „Wiener Abendpost“ meldet unterm 28. Juli: Unterhalb der Ueberfahrt in der Freudenau ...

Am 28. Juli, berichtet das „Gh. Tagbl.“: Heute Nacht, kurz nach 2 Uhr ...

Am 27. d. Mts. ab ist im directen Güterverkehr zwischen Hamburg einerseits und Dresden, Riesa und Weissenhof andererseits ein neuer Tarif ...

Am 27. d. Mts. ab ist im directen Güterverkehr zwischen Hamburg einerseits und Dresden, Riesa und Weissenhof andererseits ein neuer Tarif ...

Am 27. d. Mts. ab ist im directen Güterverkehr zwischen Hamburg einerseits und Dresden, Riesa und Weissenhof andererseits ein neuer Tarif ...

Bekanntmachung, die Anmeldung zur Inscription bei der Königl. Thierarzneischule zu Dresden betreffend.

Der neue Lehrkurs bei der Königl. Thierarzneischule zu Dresden beginnt in diesem Jahre ...

Die Direction der Königl. Thierarzneischule.

Bestimmungen, die Aufnahme der Eleveu betr.

Der sich Anmeldende darf nicht unter 18 Jahr alt und muß von guter körperlicher Beschaffenheit sein.

Bekanntmachung.

In Betreff des am 2. künftigen Monats beginnenden großen Bogelschießens ...

Am 28. Juli, berichtet das „Gh. Tagbl.“: Heute Nacht, kurz nach 2 Uhr ...

Am 27. d. Mts. ab ist im directen Güterverkehr zwischen Hamburg einerseits und Dresden, Riesa und Weissenhof andererseits ein neuer Tarif ...

Am 27. d. Mts. ab ist im directen Güterverkehr zwischen Hamburg einerseits und Dresden, Riesa und Weissenhof andererseits ein neuer Tarif ...

Statistik und Volkswirtschaft.

Beilage. 29. Juli. (2. Tabl.) In der gestrigen Generalversammlung der Aktionäre der Leipziger Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaft ...

Einladung.

Am 1. August findet hier auf dem Feldschloßchen bei S. Generalversammlung des Gesamtvereins der sächsischen Stenographenvereine ...

Gesucht

Wird für ein feingebildetes junges Mädchen aus guter Familie, welches außer deutsch ...

Während des ganzen Monats August und bis zum 8. Septbr. d. J. werde ich von Dresden abwesend sein.

Gartenerbden und Halter, Glockenzüge, Quasten, Möbelschrauben, Fransen ...

Chignons von 12 Ngr. an, Zöpfe von 27 1/2 Ngr. an ...

Die Fabrik künstlicher Haararbeiten von Herrn Kellner & Sohn, Schloßstraße 4 part.

Kurzwaarenhändlern empfiehlt mein reichhaltiges Lager von ...

Oettinger's „Moniteur des Datas“ vorgeschrieben bis zum 28. Hefts ...

Genuine Chinese Tea Congo Family Tea ...

Ein Lithograph, welcher im Schriftlich, Gravir- und Stecher-Geschäfte ...

Wäsche wird gut und billig gefilzt, gewaschen ...

Ein sehr gewandter Kaufmann, 38 Jahr alt, welcher in vordere Zeit ...

Fabrik-Verkauf. In einer großen Stadt der Provinz Sachsen ...

Nur 21 Frelberger Platz 21. breite weibliche Kleider-Cattone ...

breiten Halbpliqué (Chiffon faconné) breite halbwollene Glauchauer Kleiderstoffe ...

weissen Shirting grau Futter-Cattun Cassinet zu Jacken ...

Schwarzbl. Sammet Betzeuze, Handtücher, Leinwand, Neubleicattun etc.

